

Inselpost Nr. 11

Neues von der Insel...

Der elfte Newsletter 2021 der Gleichstellung ist da!

Liebe Leserinnen und liebe Leser, sehr geehrte Interessierte:



Das verheerende Hochwasser hat uns erschüttert- vielen Dank an alle Menschen, die unterstützen! Tausende Erwachsene und Jugendliche helfen vor Ort oder spenden! Auch so geht Gleichstellung- Frauen, Männerdivers- alle zusammen machen das, was notwendig ist! DANKE!

Foto von [Dio Hasbi Saniskoro](#) von [Pexels](#)

Bedingt durch die Urlaubszeit umfasst dieser Newsletter interessante Veranstaltungen gleich für den September mit und gibt Ausblicke auf den Oktober. Heute geht es um Frauenpower-Heldinnen, um Menschenhandel -die Wa(h)re Mensch und ein Sommerferienprogramm für Schülerinnen der 5. bis 7. Klassen. Frauen mit Witz, Charme und natürlicher Schlagfertigkeit können sich bis Mitte August als Mittelrhein-Weinkönigin bewerben. Leben im Queerformat: Der Titel

beschreibt vielfältige Lebens- und Familienformen. In unserer Veranstaltungsreihe im September und Oktober – eine Kooperation des Projekts Familienvielfalt und der Gleichstellung- möchten wir informieren, aufklären und viele Aspekte beleuchten. Dazu starten wir mit einem Film im Open-Air-Kino mit Filmgespräch im Kreml Kulturhaus und bieten im September wöchentlich digitale Workshops an. In denen wird es um Grundbegriffe gehen, um Familien, um Jugend und Alter.

Ein besonderes Highlight – in Kooperation der LandFrauen und der Gleichstellung- erwartet dann Frauen, die „noch Angst vorm kalten Wasser haben“ und in der Vorüberlegung sind, sich selbständig zu machen. Es ist uns gelungen, für den 11. September eine Tagesveranstaltung mit einer hervorragenden Referentin- Kommunikationswirtin und Kreativdirektorin – zu gewinnen. Dieser Tag ist besonders geeignet für alle Frauen, die noch in der Überlegung sind, sich selbständig zu machen. Hier braucht es noch keinen Business-Plan! Wir hoffen auf eine rege Beteiligung, lebendigen Austausch und kreative Ideen. Als Abschluss bietet sich eventuell ein schöner Kino-Abend im Kreml an? Es gibt ein digitales Angebot für Wiedereinsteigerinnen und der beliebte PC-Kurs für Frauen „Her mit den Cookies“- eine Kooperation des Seniorenbüros „Die Brücke“ und der Gleichstellung- läuft natürlich auch weiter. SAVE THE DATE heißt es dann mit Ausblick auf den Oktober: Die LandFrauen und die Gleichstellung laden Sie am 17. Oktober um 15.00 Uhr – ein Sonntagnachmittag- ganz

herzlich ein in ein wunderschönes Ambiente - im Limeskastell in Pohl spielt das Theater am Ehrenbreitstein das Stück „Rita will`s wissen“! Ein herrliches Stück für alle Menschen, die Witz, hinter sinnige Dialoge und intelligentes Spiel mit Klischees lieben! Karten sollten frühzeitig reserviert werden. Der Newsletter informiert zu der Unterschriftenaktion für Geburtshilfe im ländlichen Raum, zur bundesweiten Öffentlichkeitskampagne zur Ächtung von Gewalt gegen Frauen, zu dem Mentoring Programm für angehende Professorinnen an der Hochschule und zu einer Fotoausstellung.

„Frauenpower-Heldinnen braucht das Land“- Die Rhein-Lahn-LandFrauen machten Station am Kreishaus:

Auf ihrer Sommertour: „Frauenpower-Heldinnen braucht das Land“ machten die Rhein-Lahn Landfrauen Station am Kreishaus. Stolz präsentierten Elke Wolf, Ute Zöller und Gudrun Klosinski als Vertreterinnen der Rhein-Lahn Landfrauen ihren neuen Leader geförderten Info-Bus. „Frauenpower-Heldinnen braucht das Land - Gemeinsam stark für den ländlichen Raum“, das ist das Motto der Landfrauen. Landrat Frank Puchtler und die Gleichstellungsbeauftragte Dorothee



Milles-Ostermann schätzen die konstruktive Zusammenarbeit und die Landfrauen als engagierte, kluge, zuverlässige und ideenreiche Kooperationspartnerinnen. Alles verändert sich, auch das Leben auf dem Land wird neu gedacht. Das Projekt „Frauenpower – Heldinnen braucht das Land“ trägt dazu bei, die regionale Identität und

Foto: Gudrun Klosinski, Ute Zöller und Elke Wolf vom LandFrauenverband bei ihrer Station auf der Insel Silberau mit der Gleichstellungsbeauftragten Dorothee Milles-Ostermann und Landrat Frank Puchtler

Kultur zu stärken und dadurch die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Frauen und Familien in den ländlichen Räumen zu verbessern. Das Leader-Projekt zielt auf die Verbesserung der Perspektiven für Frauen und Familien im ländlichen Raum ab und steht im Rahmen der EU-Förderung für innovative Aktionen und mehr Lebensqualität. Informationen zu den Landfrauen gibt es im Internet unter www.frauenpower.land

Internationaler Tag gegen Menschenhandel 30.07.2021- Digitaler Vortrag Wa(h)re Mensch



Hiermit wollen wir Sie herzlich einladen, an dem **internationalen Tag gegen Menschenhandel am 30.07.2021** an der Vortragsreihe Wa(h)re Mensch teilzunehmen. Der Fachvortrag wird stattfinden mit Blick auf eine **Plakataktion vom 26.Juli bis 2.August 2021 in der Stadt Koblenz** zum Thema Zwangsprostitution.

Die Plakataktion hinterfragt, inwiefern das Prostitutionswesen mit seinem hohen Anteil an Zwangsprostitution mit unseren westlichen Werten, sowie den Menschenrechten, vereinbar ist. Sie

wirft außerdem einen kritischen Blick auf das gesellschaftliche Bild der Frau, das durch das Rotlichtmilieu vermittelt wird. Die Aktion wird von zwei Studierenden der Sozialen Arbeit der Hochschule Koblenz durchgeführt, um auf Menschenhandel zum Zwecke sexueller Ausbeutung in Deutschland aufmerksam zu machen. QR-Codes auf den Plakaten liefern weitere, detaillierte Hintergrundinformationen zu diesem Thema. Interessierte sind herzlich dazu eingeladen, am **30.07.2021 um 10 Uhr** an der dazugehörigen Fachvortragsreihe unter folgender Meeting-ID: 931 8579 1616 mit dem Kenncode: 661067 teilzunehmen. Die Reihe bietet einen tieferen Einblick in die Thematik und macht sehr anschaulich auf die Misstände und Probleme der von Zwangsprostitution Betroffenen in Deutschland aufmerksam.

EINLADUNG ZUR VORTRAGSREIHE WA(h)RE MENSCH
FACHVORTRÄGE ZUM THEMA MENSCHENHANDEL ZUM ZWECKE DER SEXUELLEN AUSBEUTUNG

Meeting-ID: 931 8579 1616
 Kenncode: 66106

SAVE THE DATE
 30.07.2021

Programm:

10.00 Uhr	Begrüßung
10.15 Uhr	Angelinka Franke von Gemeinsam gegen Menschenhandel e.V.: Osteuropäischer Menschenhandel zum Zweck sexueller Ausbeutung
10.45 Uhr	Maria Decker von Solwodi Deutschland e.V.: Nigerianischer Menschenhandel zum Zweck sexueller Ausbeutung
11.15 Uhr	Pause
11.30 Uhr	Erika Herdt von Leben in Freiheit e.V.: Loverboy-Methode eine Gefahr für junge Frauen
11.45 Uhr	Fragen und Diskussion

Logos: Wa(h)re Mensch, Projekt Schattentöchter, SOLWODI, HOCHSCHULE KOBLENZ, GEMEINSAM GEGEN MENSCHENHANDEL, KOBLENZ

www.projekt-schattentoechter.de,
 Projekt Schattentöchter e.V.
 Postfach 17 02 06 • 56536 Neuwied

Code4Nature – Sommerferienprogramm 10. bis 12. August 2021, jeweils von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr für Schülerinnen der 5. bis 7. Klasse

Wie lassen sich Informatik und Natur miteinander verbinden? Welche Tiere wohnen in unseren heimischen Wäldern? Und woran erkennt man, ob ein Fluss gesund ist? Diesen Fragen und mehr wollen wir gemeinsam mit euch in unserm Code4Nature-Sommerncamp auf den Grund gehen. Gemeinsam mit dem Leiter der Waldökostation, Oliver Euskirchen, haben wir ein spannendes Programm vorbereitet. Neben der Untersuchung der heimischen Lebensräume lernt ihr auch die Grundzüge des Programmierens mit der Calliope mini kennen. Veranstaltungsort ist die Waldökostation Remstecken (Stadtwald Koblenz), Teilnahmegebühr 15 Euro, Corona: Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, sich täglich auf Corona testen zu lassen. Die Testkits werden von uns gestellt. Es besteht ein Betreuungsangebot ab 8:00 bis 17:30. Anmeldung bis zum 30.07.21. Max. 15 TN <https://ada-lovelace.de/alp-veranstaltung/code4nature-sommerferienprogramm/>



Das gibt's auch nur bei uns: Wahl der Mittelrhein-Weinkönigin... Achtung: Nur geeignet für Frauen mit Witz, Charme und natürlicher Schlagfertigkeit

Wer hat Lust, unser Anbaugebiet ein Jahr lang auf Festen und anderen Veranstaltungen zu repräsentieren? Am 05. November 2021 wird in Bornich die 51. Mittelrhein-Weinkönigin gewählt. Junge Damen aus dem gesamten Anbaugebiet dürfen sich ab sofort als Kandidatinnen bewerben. Teilnehmen dürfen nicht nur Winzertöchter, sondern alle Damen, die Interesse und Spaß daran haben, das Anbaugebiet Mittelrhein, sowie die Winzerinnen und Winzer und den Mittelrhein-Wein zu repräsentieren. In „normalen“ Zeiten sind die Mittelrhein-Weinkönigin und ihre Prinzessinnen bei rund 100 Terminen im Einsatz. Auf Wein- und Winzerfesten in der ganzen Region zwischen Bingen und Bonn, auf internationalen Messen wie der Grünen Woche oder der ITB und auf anderen großen Veranstaltungen wie z.B. dem Rheinland-Pfalz-Tag. Auch Termine mit Ministern, Landräten und anderen Politikern gehören dazu, aber auch Moderationen von Weinproben oder die



Teilnahme an Weinwanderungen und kulinarischen Events. Pandemiebedingt waren die Termine der amtierenden Hoheiten Marie, Wiebke und Johanna leider hauptsächlich digital: Online-Weinproben, Online-Seminare, Online-Empfänge, Facebook-Posts,... Aufgrund der Verbesserung der Pandemie-Lage sind mittlerweile aber auch

wieder persönliche Treffen und Veranstaltungen möglich – in den letzten Wochen z.B. der Besuch der Deutschen Weinmajestäten in unserem Anbaugebiet oder der Besuch einer Gruppe internationaler Sommeliers, die beide von der 50. Mittelrhein-Weinkönigin Marie begleitet wurden. Als Nachfolgerinnen von Marie, Wiebke und Johanna sucht der Mittelrhein-Wein e. V. nun junge, motivierte Damen aus dem Anbaugebiet Mittelrhein, die Freude daran haben, unsere Weine und unser Anbaugebiet regional, national und eventuell auch international zu repräsentieren. Es ist keine Voraussetzung, eine Winzertochter zu sein! Alle Kandidatinnen werden bei mehreren gemeinsamen Treffen im Herbst gründlich auf die Wahl vorbereitet. Kandidatinnen, die mindestens 18 Jahre alt sind, die Interesse am Wein haben, sowie Kontaktfreudigkeit, Witz, Charme und natürliche Schlagfertigkeit mitbringen, dürfen sich bis einschließlich **15. August 2021** bei der Geschäftsführung des Mittelrhein-Wein e. V. bewerben. Mit **Lebenslauf, Foto und Motivationsschreiben, alles bitte in einem PDF** und ausschließlich per E-Mail an info@mittelrhein-wein.com. Bei Fragen und für weitere Informationen steht die Geschäftsführung des Mittelrhein-Wein e. V. gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf viele Bewerberinnen!!!



Veranstaltungsreihe : Leben im Queerformat

In unserer Gesellschaft sind vielfältige Lebens- und Familienformen längst Alltag. Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transidente und Intergeschlechtliche sind Teil dieser Vielfalt und gehören selbstverständlich dazu. In unserer Gesellschaft sind vielfältige Lebens- und Familienformen Alltag. Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transidente und Intergeschlechtliche sind Teil dieser Vielfalt. Allerdings erwarten Familie und Freundeskreis in der Regel eine heterosexuelle Entwicklung. Gleiches gilt für Ausbildung und Arbeitsplatz. Die Verunsicherung und die Zweifel, die junge Menschen, ihre Freund_innen, ihre Schulen, ihre Familien, ihre Ausbildungsstellen usw. betreffen, werden hier thematisiert. Immer noch erleben Schwule, Lesben, Bisexuelle, Transidente und Intergeschlechtliche Diskriminierung, etwa in Schulen, Jugendzentren oder im Berufsleben. Sie erleben Spötteleien, Diskriminierung und Ausgrenzung. Um die Akzeptanz und auch Sichtbarkeit von Vielfalt zu fördern, planen wir – die Gleichstellungstelle des Rhein-Lahn-Kreises und das Projekt Familienvielfalt die folgenden spannenden Veranstaltungen:

Wir starten mit einem Kinofilm und anschließendem Gespräch im Kulturhaus Kreml am 3. September. Im Anschluss finden wöchentliche digitale Themenabende statt, und zwar an allen September-Dienstagen, jeweils von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Den Abschluss wird eine digitale Veranstaltung am 7. Oktober bilden.

Freitag,	03.09.2021, 19.30-22.00	„Ich bin Anastasia“- Kinofilm mit Filmgespräch im Kreml
Dienstag,	07.09.2021, 17.00-20.00	digitales Grundmodul: Wahrnehmung und Akzeptanz der Vielfalt
Dienstag,	14.09.2021, 17.00-20.00	digital: Familien im Wandel: die Regenbogenfamilie
Dienstag,	21.09.2021, 17.00-20.00	digital: Mögen hätte ich schon wollen ... , eine kultursensible Altenpflege
Dienstag,	28.09.2021, 17.00-20.00	digital: Transidentität und Intergeschlechtlichkeit
Donnerstag,	07.10.2021, 17.00-20.00	digitale Abschlussveranstaltung

Das Projekt Familienvielfalt wird gefördert vom rheinland-pfälzischen Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration. QueerNet RLP bietet seit 2012 landesweit und kostenfrei das „Projekt Familienvielfalt“ für Fachkräfte in Familien- und Jugendeinrichtungen sowie für alle Interessierten an. So suchen auch heterosexuelle Familienangehörige oft Unterstützung. Ansprechpartner_innen beantworten Fragen rund um das Thema Homo-, Bisexualität, Trans*- und Intergeschlechtlichkeit.



FilmSpecial „Leben im Queerformat“ : „Ich bin Anastasia“ mit
Filmgespräch im Kulturhaus Kreml – Freitag 3. September 2021 19.30 Uhr
Außenbühne oder Kinosaal, Eintritt: 7,50 EUR / 4,50 EUR ermäßigt

Die jahrhundertelange Geschichte von Verfolgung und Ausgrenzung ist immer noch nicht zu Ende. Auch heute noch stoßen Menschen, die "anders" sind, auf Unverständnis, erdulden Ausgrenzung, Hass und Häme. In manchen Bereichen unseres gesellschaftlichen Lebens sind die Reibungen noch größer als in anderen: Eine transgender Person in der Bundeswehr? Segnung von gleichgeschlechtlichen Paaren in der Kirche? Ein Leben als non-binäre Person auf dem Land? Im FilmSpecial "Leben im Queerformat" soll ein Leben außerhalb dessen, was auch heute noch als "einzig normal" gilt, näher beleuchtet werden. Mit dem Dokufilm "Ich bin Anastasia", der das Leben eines Majors der Bundeswehr begleitet, der eine Geschlechtsumwandlung zur Frau durchlebt, wird das Thema sehr anschaulich. Für eine lebendige Gesprächsrunde sind queere Menschen aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen anwesend: aus Familie, aus der Nachrichtenwelt, aus der katholischen Kirche. Sie wollen ihr Queer-Sein nicht länger als Gegensatz begreifen, sondern als Aspekte einer intersektional verstandenen Persönlichkeit. Menschen aus der Region teilen an diesem Abend offen und engagiert ihre Erfahrungen und machen Mut, in Vielfalt zu leben und laden zum Austausch ein. Ein Abend in Kooperation mit dem Arbeitskreis Queere Jugendarbeit im Bistum Limburg, der Gleichstellungstelle des Rhein-Lahn-Kreises und der VG Aar-Einrich, dem Projekt Familienvielfalt QueerNet-rlp, gefördert vom MFFJK RLP.

Reservierung erforderlich unter: 06430-929724 oder reservierung@kreml-kulturhaus.de. Die Platzzahl ist begrenzt! Es gelten die am Tag der Veranstaltung aktuellen Coronaauflagen.



Webinar: „ Grundmodul: Wahrnehmung und Akzeptanz der Vielfalt 07. September 2021, 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr digital

Vor welche Herausforderungen sehen sich Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transidente und Intergeschlechtliche (LSBTI) im Coming-out gestellt und wie gehen sie damit um?

- Wie schaffe ich für LSBTI eine unterstützende Atmosphäre in meiner Einrichtung, meiner Familie?
- Wie schaffe ich eine kultursensible Altenpflege?
- Wie kann ich auf die Bedürfnisse von Regenbogenfamilien eingehen?
- Wie reagiere ich, wenn sich eine Person als Trans* oder Inter* outet?

Das rheinland-pfälzische Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration fördert das Projekt Familienvielfalt, somit ist Ihre Teilnahme an der Fortbildung kostenlos. Die Anmeldung erfolgt über familienvielfalt.ko@queernet-rlp.de (bis zum 03.09.2021)

Referentin ist Gabi Laschet-Einig Regional Koordinatorin Projekt Familienvielfalt im nördlichen Rheinland-Pfalz. Eine Kooperation der Gleichstellungsstelle des Rhein-Lahn-Kreises und dem Projekt Familienvielfalt.



Webinar: „Familien im Wandel: Die Regenbogenfamilie - 14. September 2021, 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr digital

Anders und doch völlig normal – Familien in all ihrer Vielfalt erleben: In unserer Gesellschaft sind vielfältige Lebens- und Familienformen längst Alltag. Lesben, Schwule, Bisexuelle, transidente und intergeschlechtliche Menschen sind Teil dieser Vielfalt und gehören selbstverständlich dazu. Dennoch, die Menschen erleben immer noch Spott, Diskriminierung und Ausgrenzung. So ergeht es auch vielen Regenbogenfamilien. Sie spüren in vielen Situationen im Alltag, dass sie als Eltern oder gar Familie nicht ernst genommen werden. Hier beginnt die Aufgabe von Bildungs- und Familienunterstützenden Einrichtungen. Immer noch begegnen Regenbogenfamilien im Kitabereich oder im Schul- und Berufsalltag unbegründeten Vorbehalten und verletzenden, ausgrenzenden Vorurteilen.



Diese Fortbildung bietet Ihnen Informationen zur Wahrnehmung und Akzeptanz rund um das Thema Regenbogenfamilien und beantwortet Fragen zu:

- Was weiß ich über die Lebenssituationen von Regenbogenfamilien?
- Wie verwirklichen homosexuelle Paare ihren Kinderwunsch?
- Wie entwickeln sich ihre Kinder?
- Wie kann ich die Vielfalt der Familienmodelle in meiner Verantwortlichkeit sichtbar gestalten und mit kompetenten Handlungsstrategien Vorurteilen entgegenwirken?

Das rheinland-pfälzische Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration fördert das Projekt Familienvielfalt, somit ist Ihre Teilnahme an der Fortbildung kostenlos. Die Anmeldung erfolgt über familienvielfalt.ko@queernet-rlp.de (bis zum 10.09.2021)

Referentin ist Gabi Laschet-Einig Regional Koordinatorin Projekt Familienvielfalt im nördlichen Rheinland-Pfalz. Eine Kooperation der Gleichstellungsstelle des Rhein-Lahn-Kreises und dem Projekt Familienvielfalt.

Webinar: „Pflege unterm Regenbogen: Mögen hätte ich schon wollen- eine kultursensible Altenpflege“ - 21. September 2021, 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr digital

„Pflege unterm Regenbogen“ Gleich und doch Anders, eine kultursensible Altenpflege: Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transidente und Intersexuelle gibt es in allen Lebensaltern – aber nicht in allen Lebensaltern gleich sichtbar. Das hängt mit der gesellschaftlichen Akzeptanz dieser Themen zusammen: diese war die meiste Zeit des Lebens den jetzt Betagten und Hochbetagten nicht gegeben. Viele teilen die Erfahrung, stigmatisiert, kriminalisiert und in die Unsichtbarkeit gedrängt worden zu sein. Was hat ihre Biographie geprägt?

Kenntnis über diese besonderen Bedingungen und biographischen Einflüsse möchten wir Ihnen mit der Fortbildung für Angehörige, die Mitarbeiterschaft der Betreuung, der Pflege und aus der

ambulanten Pflege anbieten. Vorgesehene Themen sind die Grundbegriffe der sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt, die Lebenswirklichkeit in der Vergangenheit und heute und die Handlungsmöglichkeiten für ein Klima der Akzeptanz und Offenheit.

Das rheinland-pfälzische Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration fördert das Projekt Familienvielfalt, somit ist Ihre Teilnahme an der Fortbildung kostenlos. Die Anmeldung erfolgt über familienvielfalt.ko@queernet-rlp.de (bis zum 17.09.2021)

Referentin ist Gabi Laschet-Einig Regional Koordinatorin Projekt Familienvielfalt im nördlichen Rheinland-Pfalz. Eine Kooperation der Gleichstellungsstelle des Rhein-Lahn-Kreises und dem Projekt Familienvielfalt.

Webinar: „Wahrnehmung und Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Identitäten“ - 28. September 2021, 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr digital



Die Veranstaltung will mit interaktiven Elementen Fragen rund ums Thema sexuelle und geschlechtliche Identitäten beantworten und Sie im sicheren Umgang mit diesem Thema unterstützen.

.....
Zoom- Webinar
Dienstag, den 28. September
2021
von 17:00 - 20:00 Uhr

Diese Veranstaltung gibt u.a. Antworten auf Ihre Fragen:

- Vor welche Herausforderungen sehen sich Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transidente und Intergeschlechtliche (LSBTI) im Coming-out gestellt und wie gehen sie damit um?
- Wie reagiere ich, wenn sich eine Person als Trans* oder Inter* outet?
- Wie kann ich auf die Bedürfnisse von Trans* und Inter* Menschen eingehen?
- Rechtliche Aspekte
- Wie schaffe ich für LSBTI eine unterstützende Atmosphäre in meiner Einrichtung, meiner Familie?

Das rheinland-pfälzische Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration fördert das Projekt Familienvielfalt, somit ist Ihre Teilnahme an der Fortbildung kostenlos. Die Anmeldung erfolgt über familienvielfalt.ko@queernet-rlp.de (bis zum 24.09.2021) Referentin ist Gabi Laschet-Einig Regional Koordinatorin Projekt Familienvielfalt im nördlichen Rheinland-Pfalz. Eine Kooperation der Gleichstellungsstelle des Rhein-Lahn-Kreises und dem Projekt Familienvielfalt.

Webinar: „ Abschlussveranstaltung digital “ – 07.Oktober 2021, 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr digital

Nähere Infos folgen im nächsten Newsletter

Job- und Business-Coaching für Gründerinnen, Wiedereinsteigerinnen und Unternehmer*innen am 08.09.2021 digital

Familie & Beruf e.V., Neue Kompetenz – Netzwerk Beruf in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten Frau Dorothee Milles-Ostermann . *Kostenfrei und kompetent:* Vertrauliche Einzelberatungen von 10 bis 17 Uhr für Ihren beruflichen Erfolg. Sie fühlen sich aktuell familiär noch stärker eingebunden als vor der Corona-Krise? Sie vermissen Ruhe und Muße, um endlich die eigenen Jobwünsche umsetzen zu können? Sie suchen neue berufliche Impulse und konkrete Perspektiven - träumen vielleicht von einem eigenen kleinen Laden oder der Freiheit als selbständige Expertin? Dann sind Sie bei uns goldrichtig! Aus Erfahrung wissen wir: die Umsetzung beruflicher Ziele erfordert vor allem eine gesicherte Kinderbetreuung, ausreichend Zeit zur Vorbereitung und bestenfalls noch fundierte Tipps von Expertinnen. Genau dies ist unsere Kernkompetenz! Wir unterstützen Sie darin, trotz familiären Engagements auch Ihre eigenen Bedürfnisse im Blick zu behalten und besprechen mit Ihnen, was Sie sorgenvoll umtreibt. Wir hören aufmerksam zu, klären Ihre offenen Fragen und ermutigen Sie, neuen Ideen zu folgen. Unser Motto: Trau Dich! Keine Idee ist zu klein oder groß. Keine Frage zu banal. Das Erfolgsrezept liegt in der soliden Vorbereitung – und dabei begleiten wir Sie gerne! Nutzen Sie unser Knowhow und wagen Sie den ersten Schritt!

Wir bieten Ihnen:

- umfassende Berufsberatung
- zielgerichtete Tools auf Ihrem Weg in die Selbstständigkeit
- hilfreiche Infos und Best Practice-Tipps
- individuelles Coaching für Ihre Karriere

Ihre Chancen auf dem (Arbeits-) Markt stehen gut! Lassen Sie uns über Ihren beruflichen Erfolg sprechen: inspirierend und unbürokratisch. Die Beratungsstelle Neue Kompetenz bietet neben Einzelberatungen auch attraktive Projekte und ein interdisziplinäres Netzwerk für Fachfrauen. Nutzen Sie unsere kompetente Unterstützung und setzen Sie Ihre beruflichen Pläne um! Die kostenfreien Einzelberatungen finden unter strengem Datenschutz online statt: am Mittwoch, 08.09.2021 zwischen 10.00 Uhr - 17.00 Uhr. Wir senden Ihnen nach Voranmeldung den Einwahl-Link zu, den Sie völlig unkompliziert anklicken können. Für einen reibungslosen Beratungsablauf bitten wir um Anmeldung Ihres Wunschtermins bei: Familie & Beruf e.V. Neue Kompetenz-Netzwerk Beruf Telefon: 0 26 81/ 98 61 29 E-Mail: buero@neuekompetenz.de Weitere Informationen finden Sie unter www.neuekompetenz.de.

ReStart ... an alle Freiberufler*innen und Kleinstunternehmer*innen mit Sitz in Rheinland-Pfalz! Die Pandemie hat Ihnen wirtschaftlich zugesetzt? Sie haben maximal 9 Beschäftigte? Ihr Jahresumsatz liegt unter 2 Mio. Euro? Können Sie alle drei Fragen mit JA

beantworten? Dann sollten Sie sich über unser Projekt informieren und eine unserer Online-Infoveranstaltungen buchen! Anmeldung und weitere Infos erhalten Sie bei: Familie & Beruf e.V. Neue Kompetenz - Netzwerk Beruf Telefon: 0 26 81/ 98 61 29 E-Mail: buero@neuekompetenz.de Weitere Informationen finden Sie unter www.neuekompetenz.de.



Familie & Beruf /
NEUE KOMPETENZ - NETZWERK BERUF

Ganztags-Workshop für angehende Gründerinnen im Kreml: Orientierungstag für Frauen, die sich selbständig machen wollen 11. September, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Selbständig machen? Keine Angst vorm kalten Wasser! Sie haben eine Idee, kommen aber nicht so recht in die Gänge- die Gedanken kreisen um Angst vor dem Scheitern, fehlende Planungssicherheit? Familie, Finanzen, eigene Bedürfnisse- wie macht man das als Macherin? Oft kann man außen nur staunen und bewundern, wie andere Frauen scheinbar alles locker managen. Wie geht man um mit Bedenkenträgern, Rätseln der Bürokratie, Fragen der Finanzierung-und auch Risiken?

Durchatmen!! Eins nach dem anderen: als Gründerlotsin der LandFrauen gibt Kerstin Rudat in diesem Kompakt-Workshop erste Orientierungshilfen zu Geschäftsmodell, Finanzen, Förderung, Businessplan und Selbstbewusstsein. Denn zur Gründerin ist „Frau“ nicht geboren-sie wird es. Dieser Workshop bietet Erfahrungsaustausch und Inspiration, neue Wege zu finden, gibt Mut zum Durchhalten und ist die erste Grundlage für die Verwirklichung Ihres Projektes.

SAMSTAG 11.9, 10-17 Uhr, Kultursaal des Kreml

Leitung: Kerstin Rudat, Kommunikationswirtin, Kreativdirektorin, Mutter

Kosten: 35,00 EUR incl. Seminarverpflegung und Getränke, das Mittagessen wird selbst organisiert

Info/Anmeldung: per mail unter silke.loehr@kreml-kulturhaus.de oder Fon 06430-929724. Eine Anmeldebestätigung erhalten Sie nach dem 1.9.2021. Infos zu Frau Rudat unter www.kerstinrudat.de

Hinweis: eine Kooperationsveranstaltung der Gleichstellungsstelle Rhein-Lahn, dem LandFrauenverband Rhein-Lahn und dem Kreml-Kulturhaus



Theater: "Die Arabische Nacht" von Roland Schimmelpfennig am 11. September 2021 im Außenkino Kreml... Eine Idee für die angehenden Gründerinnen, um den Tag ausklingen zu lassen und natürlich für alle anderen interessierten Menschen....

Hochsommer, flirrende Hitze, und die Wasserversorgung in der ganzen Hochhaussiedlung ist zusammengebrochen. Nur in einer Wohnung im siebten Stock von Wohnblock C gibt es noch Wasser. Dort duscht Franziska – wie jeden Abend. Bevor sie auf dem Sofa einschläft – wie jeden Abend. Doch nach dieser Nacht wird alles neu und anders sein: Nach und nach geraten der Nachbar von gegenüber, der Hausmeister, ihre Mitbewohnerin Fatima, und deren Freund Kalil in ihren Bann. Wie in einer sich immer schneller drehenden Spirale vermischen sich Tagtraum, Alptraum, Begierde und Zufall. Bis am Ende alle zu dem werden, was sie in Wahrheit sind... 5 Figuren, die parallel von ihren Erlebnissen und Phantasien in der Hitze einer Sommernacht berichten. 5 Schicksale, unbewusst miteinander verbunden wie ineinandergreifende Zahnräder. 5 Monologe, kunstvoll verwoben zu einem Gesamtbild, das sich nur dem Zuschauer erschließt. Im Anschluss an die Aufführung besteht die Möglichkeit zum Austausch mit den Schauspieler*innen und den Regisseuren.

SAMSTAG 11.9, 20.00 Außenbühne | Eintritt: 12.00 EUR / 8.00 EUR ermäßigt Reservierung unter mail: reservierung@kreml-kulturhaus.de oder Fon 06430-929724 im Kreml

PC- Kurs für Frauen : „Her mit den Cookies“ am 13.09.2021 um 18.00 Uhr

Die ersten Abende sind sehr erfolgreich gestartet. Zu dem Kurs gab es gleich nach der Veröffentlichung jede Menge Anmeldungen, so dass wir nun eine Warteliste führen. Nach den ersten Rückmeldungen der Teilnehmerinnen ist klar, dass wir diesen Kurs auf jeden Fall wieder anbieten. Aufgrund der regen Teilnahme und Lebendigkeit werden wir allerdings künftig 1,5 Stunden pro Abend veranschlagen: PC, Tablet, Smartphone, Künstliche Intelligenz. Das möchte die Referentin, studierte Mathematikerin und Informatikerin, Teamleiterin einer großen Behörde, gerne in lockerer Form nahebringen. Immer wieder wurden das Seniorenbüro und die Gleichstellungsstelle des Rhein-Lahn-Kreises um einen solchen Kurs gebeten. In 1-stündigen ZOOM Online Treffen können alle Fragen zu PC, Tablet, Smartphone oder Informatik (IT) generell gestellt werden. Der Kurs ist kostenfrei. Anmeldungen über die Gleichstellungsbeauftragte Dorothee.Osternmann@rheinlahn.rlp.de oder über das Seniorenbüro "Die Brücke" Uschi.Rustler@rhein-lahn.rlp.de. Das Thema des Abends wird jeweils kurz vorher mitgeteilt. Die einzelnen Themen werden in sich abgeschlossen sein. Die Abende sind einzeln, aber auch als Paket buchbar.



Geplant sind die Themen:

- Das Videokonferenzsystem ZOOM und wie man damit arbeitet.
- Wie gehe ich mit dem PC um?
- Was sind Cookies? Worauf man im Internet achten sollte.
- YouTube statt Bedienungsanleitungen.
- Künstliche Intelligenz: was kann SMARTE Technik für mich tun (und was nicht)?
- Langsames WLAN? Was geht trotzdem noch?

Die einzelnen Themen werden in sich abgeschlossen sein. Die Abende sind einzeln, aber auch als Paket buchbar. Die digitalen vereinbarten Termine sind jeweils um **18.00 Uhr**:

- **13.09.**
- **25.10.**
- **22.11.**

Anmeldungen über die Gleichstellungsbeauftragte Dorothee.Osternmann@rhein-lahn.rlp.de oder über das Seniorenbüro "Die Brücke" Uschi.Rustler@rhein-lahn.rlp.de



Save the date: Kurzweilige Komödie rund um Frauen, Männer, Bildung und Witz im Limeskastell in Pohl am 17. Oktober 2021 um 15.00 Uhr



Zu einem besonderen Sonntagnachmittag laden die Gleichstellungsstelle des Rhein-Lahn-Kreises und die LandFrauen am 17. Oktober 2021 um 15.00 Uhr ins Limeskastell in Pohl ein. Das bekannte „Theater am Ehrenbreitstein“ spielt das Stück „Rita will's wissen“ unter der Regie von Gabriel Diaz. „Rita will's wissen“ (Originaltitel "Educating Rita", verfilmt als "Rita will es endlich wissen" mit Sir Michael Caine und Julie Walters), wirft eine aktuelle gesellschaftspolitischen Zukunftsfrage auf: Bildung. Bildung ist der Schlüssel zu gesellschaftlichem Fortschritt, zu politischer Stabilität, zur Entwicklung verantwortungs- und selbstbewusster BürgerInnen und zur Integration von Menschen. Rita ist Frisöse in Liverpool, eine gute Frisöse. Aber der stupide Alltag, die Quasseltanten im Laden gehen ihr auf den Zeiger. Sie will mehr: Mehr Wissen, mehr verstehen. Also schreibt sie sich in der Open University ein, um einen Examenabschluss zu erlangen. Ihr Literaturprofessor Frank ist anfangs aufgrund ihrer Unbedarftheit fassungslos, aber Rita entwickelt sich immer weiter und entfacht in Frank erst eine verzückte Bewunderung, dann die große Liebe. „Educating Rita“, die intelligente englische Komödie in Anlehnung an Pygmalion von George Bernhard Shaw wurde 1983 mit Michael Caine und Julie Walters verfilmt hat aber an Brisanz nichts verloren. Frank ist Literaturprofessor, frustriert und zynisch - und stark dem Whisky zugeneigt. Rita ist 26, Friseurin, verheiratet - und will noch was vom Leben. Von Wissensdurst getrieben belegt sie einen Kurs für Erwachsenenbildung - und landet bei Frank. Mit ihrem gesunden Menschenverstand und ihrer Lebensfreude wirbelt sie die Welt ihres Tutors kräftig durcheinander. Doch je mehr Rita sich den Konventionen des Bildungsbetriebs anpasst, umso mehr fühlt sie sich in ihrem privaten Umfeld als Außenseiterin. Willy Russells Komödie besticht durch Witz, hinter sinnige Dialoge und intelligentes Spiel mit Klischees. Russell weiß, wovon er schreibt. Mit 15 verlässt er die Schule und macht eine Ausbildung zum Damenfriseur. Mit 20 hat er seinen eigenen Salon, bevor er an der Abendschule einen Literaturkurs absolviert. Mit der bildungshungrigen Rita legt er 1980 den Grundstein für eine überaus erfolgreiche Karriere als Theater- und Musicalautor. "Educating Rita" wurde 1980 als beste britische Komödie ausgezeichnet und drei Jahre später erfolgreich mit Michael Caine und Julie Walters verfilmt. Dieser unterhaltsame Nachmittag bietet sich, so die Gleichstellungsbeauftragte des Rhein-Lahn-Kreises und die LandFrauen, für alle an, die gerne lachen und subtile Ironie lieben. Für das leibliche Wohl sorgt das Limeskastell in Pohl. Der Dank geht an die Naspas-Stiftung und den Kulturkreis des Rhein-Lahn-Kreises, die diese Veranstaltung unterstützen. *Die Veranstaltung „Rita will's wissen“ findet statt im Limeskastell in Pohl* (Kirchstraße 18, 56357 Pohl), Anmeldungen ab September über die LandFrauen des Rhein-Lahn-Kreises (Tel.: 06439-6826, Landfrauen-rhein-lahn-kreis@t-online.de,) Eintritt 15 Euro.

Wissenswertes

Unterschriftenaktion: Geburtshilfe im ländlichen Raum! Die LandFrauen : WIR BRAUCHEN EURE HILFE!

Die bundesweite Unterschriftenaktion „LandFrauen fordern: Geburtshilfe. Im ländlichen Raum. Jetzt!“ braucht die Unterschriften von Frauen und Männern! Zum Hintergrund: Im ländlichen Raum schließen immer mehr Geburtsstationen ohne alternatives Angebot. Gab es im Jahr 2000 noch 1.142 Fachabteilungen für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, waren es laut Statistischem Bundesamt 2018 nur noch 778. Darüber hinaus ergab eine Umfrage der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe an Geburtshilfekliniken im

November 2017, dass in den vorangegangenen sechs Monaten mehr als 35 Prozent der Kliniken Schwangere mindestens einmal abgewiesen haben. Die Zahlen bestätigen, dass eine gut erreichbare Geburtshilfe im ländlichen Raum nicht mehr gewährleistet ist – eine Entwicklung, die wir LandFrauen nicht länger akzeptieren können. Wir nehmen die politisch Verantwortlichen in die Pflicht, eine wohnortnahe Geburtshilfe im ländlichen Raum sicherzustellen! Für uns LandFrauen ist klar: Nur dort, wo eine geburtsmedizinische Versorgung und Hebammenbetreuung sichergestellt ist, fühlen sich Frauen gut aufgehoben. Unterstützen Sie uns mit Ihrer Unterschrift und setzen Sie gemeinsam mit den LandFrauen ein klares Zeichen! Zur Petition geht's [hier entlang](https://www.change.org/Geburtshilfe-im-ländlichen-Raum):

<https://www.change.org/Geburtshilfe-im-ländlichen-Raum> . Weitere Informationen sowie die Möglichkeit, auch auf einer klassischen Unterschriftenliste (siehe Anlage) zu unterschreiben, erhalten Sie auf der dlv-Homepage:

<https://www.landfrauen.info/mitmachen/unterschriftenaktion-geburtshilfe>

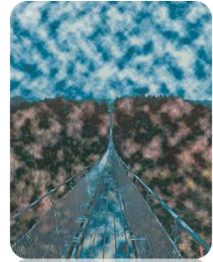


Hochschule Koblenz

Unser Peer Mentoring-Programm M4P - Mentoring for Professorship geht im Oktober diesen Jahres in die erste Runde. Es richtet sich an promovierte Frauen mit dem Berufswunsch FH-Professorin und begleitet diese bei den nächsten Schritten auf diesem Weg. M4P findet online über Zoom-Meetings und eine virtuelle Plattform statt und steht Postdoktorandinnen deutschlandweit, aber auch deutschsprachigen Nachwuchswissenschaftlerinnen anderer Länder offen. Die Teilnahme am Programm ist kostenfrei. Die Bewerbung ist ab sofort möglich. Nähere Informationen finden Sie im beigefügten Flyer und unter www.hs-koblenz.de/gleichstellung/M4P . Gerne können Sie sich bei Fragen an die Hochschule wenden.

Aufruf zum Fotowettbewerb "Ihr Bild gegen Gewalt an Frauen" vom 1. Juni bis 30. September 2021

Passend zum 30jährigen Bestehen des Arbeitskreises Gewalt an Frauen und Mädchen lädt das Frauenbüro der Landeshauptstadt Mainz bundesweit Amateur- und Profi-Fotografinnen ab 16 Jahren herzlich zur Teilnahme am Fotowettbewerb "Ihr Bild gegen Gewalt!" ein. Gesucht werden ausdrucksstarke Motive gegen Gewalt an Frauen – aufgenommen aus der ganz persönlichen Perspektive der Fotografinnen. Ziel des Fotowettbewerbs ist es, Frauen trotz des schwierigen Themas nicht als Opfer zu zeigen. Gesucht werden Bilder, die Mut machen, Bilder, die Hoffnung machen. Bilder, die zeigen, dass es einen Weg aus der Gewalt gibt, dass Frauen nicht machtlos sind. Der Wettbewerb startet am **1. Juni und endet zum 30. September 2021**. Ob das Thema mit Personen oder abstrakt umgesetzt wird, bleibt ganz der Kreativität der Fotografinnen überlassen. Die drei besten Umsetzungen werden von einer qualifizierten Fachjury ausgewählt und am 25. November, dem Tag gegen Gewalt an Frauen, ausgezeichnet. Das Frauenbüro prämiiert die ersten drei Plätze mit jeweils 500 Euro, 300 Euro sowie 200 Euro. Den vollständigen Wettbewerbsaufruf sowie die Teilnahmebedingungen finden Sie unter <https://www.mainz.de/verwaltung-und-politik/beiraete-beauftragte/fotowettbewerb.php> oder https://www.mainz.de/medien/internet/downloads/Ausschreibung_Fotowettbewerb_Ihr_Bild_gegen_Gewalt.pdf Fotografinnen zwischen 16 und 18 Jahren benötigen zur Teilnahme das Einverständnis der Erziehungsberechtigten. https://www.mainz.de/medien/internet/downloads/Fotowettbewerb_Ihr_Bild_gegen_Gewalt_Einverständniserklärung_Erziehungsberechtigte.pdf Das Frauenbüro der Landeshauptstadt Mainz wartet gespannt auf viele kreative Einreichungen! Weitere Infos zu „30 Jahre Arbeitskreis Gewalt an Frauen und Kindern“ unter <https://www.mainz.de/verwaltung-und-politik/beiraete-beauftragte/jahre-ak-gewalt-an-frauen.php>



Bundesweite Öffentlichkeitskampagne zur Ächtung von Gewalt gegen Frauen

sowie zur Sensibilisierung und Information der breiten Öffentlichkeit zu Hilfe, Unterstützung und Handlungsmöglichkeiten dagegen. Das Infoblatt (siehe Anhang oben) informiert zu dieser Kampagne des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Beschäftigte vertrauen ihrem Arbeitgeber gerade in Krisenzeiten als richtungsweisende Institution besonders stark. Eine klare Haltung gegen Sexismus, sexuelle Belästigung und sexualisierte Gewalt in jeder Form, trägt zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit und einer starken, respektvollen Unternehmenskultur bei – gerade auch in besonders herausfordernden Zeiten wie der Corona-Pandemie.

Beratungen der Gleichstellungsstelle

finden nach vorheriger telefonischer Terminabsprache statt. Hier sind Sie richtig bei Fragen zu Vereinbarkeit von Beruf und Familie, beruflichem Wiedereinstieg, Trennung und Scheidung, Sozialleistungen oder Gewalterfahrungen. Auch wenn Sie Fragen haben zur Unterstützung von regionalen Initiativen, Projekten und Vorhaben zur Verbesserung der Situation von Frauen und Mädchen bin ich gerne für Sie da. Melden Sie sich einfach per Mail: Gleichstellung@Rhein-Lahn.RLP.de oder unter der 02603 972285.

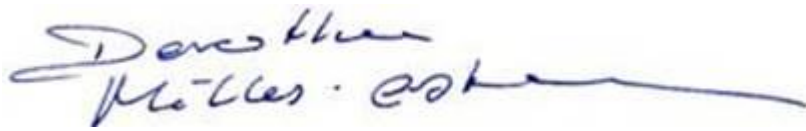
Derzeit ist die Lage für die Durchführung von Veranstaltungen hoffnungsvoll, aber perspektivisch unklar. Deshalb werden die Veranstaltungen, die stattfinden können, aktualisiert veröffentlicht!

Mit der Hoffnung, dass Ihnen auch dieser Newsletter zusagt, verabschiede ich mich für heute. Weder aus dem Namen noch aus dem Aussehen lässt sich die Geschlechtsidentität verlässlich ableiten. Ich möchte Sie respektvoll ansprechen. Teilen Sie mir gerne mit, wenn Sie eine andere Ansprache wünschen.

Wenn Sie diese Informationen durch den Newsletter nicht wünschen, senden Sie einfach eine kurze Mail. Sie werden dann aus dem Verteiler genommen. Ansonsten freue ich mich, wenn Sie hier etwas Spannendes gefunden haben, die Informationen weitergeben und wenn Sie mir Ihre Veranstaltungen zur Veröffentlichung zusenden. Herzliche und gut gelaunte Grüße von der Insel Silberau!

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag:



Dorothee Milles-Ostermann

<https://www.rhein-lahn-kreis.de/buergerservice-uebersichten/leistungen/RLP:entry:257465/chancengleichheit-und-gleichstellung-der-frau/>



Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises

Gleichstellungsbeauftragte

Insel Silberau 1, 56129 Bad Ems

Tel: 02603 972-285

Fax: 02603 972-6285

E-Mail: Dorothee.Ostermann@rhein-lahn.rlp.de

Web: www.rhein-lahn-kreis.de
